



551.01 - LU/ze

den 1. Februar 1977

An die
Verwaltungsdirektion des
Eidg. Politischen Departements
3003 B e r n

Handelsräte aus der
Privatwirtschaft

*Man merke
Fauling!*

an	TE	RL	MG	ZW	NU	a/a
Datum	3.2.					
Visa	76	h	h	h	h	h
EPD			-3.2.77		15	
Ref.	S.C.H. Sing. III.0					

Herr Botschafter,

Der Presse sowie den Verwaltungsmitteilungen Nr. 10/76 habe ich entnommen, dass Herr Roland FORESTIER als Handelsrat "für Indonesien mit Sitz in Jakarta" bei unserer dortigen diplomatischen Vertretung eingesetzt werde.

Anlässlich der kürzlichen Durchreise von Herrn Forestier in Singapore - über welche ich übrigens weder von Ihnen noch der Handelsabteilung oder von der Zentrale für Handelsförderung orientiert wurde - habe ich mit dem Genannten in seinem Hotel Fühlung aufgenommen. Diese erste Kontaktnahme bezweckte vorallem, einen Kollegen in Singapore willkommen zu heissen, sich über seine Absichten und Pläne eine Idee vermitteln zu lassen und ihn nicht zuletzt der vollen Unterstützung meiner Botschaft für allfällige Fragen, die ihren eigenen Amtsbereich betreffen würden, zu versichern.

Im Verlaufe der Unterhaltung liess mich Herr Forestier - in Bestätigung von gewissen schweizerischen Pressemitteilungen - wissen, dass sein Zuständigkeitsgebiet nicht



- 2 -

nur Indonesien sondern ganz ASEAN umfasse, und er Singapore in Bälde bereits einen Besuch abzustatten gedenke. Derselbe bezwecke eine erste Fühlungnahme mit diversen einheimischen Behörden und lokalen schweizerischen Geschäftskreisen. Als spätere konkrete Aktion schwebe ihm - im Einverständnis mit der SZH - die Betreuung eines kleinen Auskunftsstandes an der hier im November dieses Jahres stattfindenden Ausstellung MACHINE ASIA vor. Sämtliche der vorerwähnten Schritte möchte er in der Eigenschaft als "Handelsrat der Botschaft Singapore" unternehmen.

Mit gewissem Leidwesen sah ich mich in der Folge bemüssigt, den verständlichen Enthusiasmus von Herrn Forestier etwas zu dämpfen. Ich musste ihm vor allem zur Kenntnis bringen, dass die Botschaft

- von keiner schweizerischen Seite offiziell davon benachrichtigt worden sei, dass und gegebenenfalls welche amtlichen oder halbamtlichen Funktionen er in Singapore auszuüben habe,
- bis heute keinerlei Ermächtigung bzw. Instruktion besässe, ihn als Handelsrat beim hiesigen Aussenministerium anzumelden,
- es auf Grund diesbezüglich beobachteter Praxis zumindest zweifelhaft sei, dass eine solche "Akkreditierung" überhaupt angenommen würde,
- unsere Geschäftswelt d.h. praktisch sämtliche Grossfirmen, Multis und wichtigen Handelshäuser hier seit Jahren durch ständige und zum grössten Teil unter schweizerischer Direktion stehende Niederlassungen repräsentativ vertreten seien,

- 3 -

- die Interessen mittlerer und kleinerer Schweizerunternehmen neuerdings durch die Kooperationsgemeinschaft SWISSEXPORT vermittelt eines in Singa-pore ansässigen - und mit den schweizerischen und lokalen Verhältnissen bestens vertrauten - Korres-pondenten verfolgt würden,
- unsere drei hier niedergelassenen Grossbanken (Kre-ditanstalt, Bankverein, Bankgesellschaft) der ge-samten schweizerischen Geschäftswelt ihre vielschich-tigen Dienstleistungen anböten,
- und nicht zuletzt auch die Botschaft sich nach Kräf-ten und mit Vergnügen bemühe, im gleichen Sinne schweizerischen Wirtschaftsinteressen zu dienen.

In der letzten Oktoberumfrage der Handelsabteilung über "Auslandsmärkte" habe ich die Präsenz der schweizerischen Wirtschaft in Singapore gemessen an der Anzahl und Qualität ihrer hier tätigen Vertreter als genügend bezeichnet. Es darf an dieser Stelle wiederholt werden, dass letztere ohne weite-res in der Lage sind, lokale Marktevolutionen zu verfolgen und richtig zu evaluieren. Die rechtzeitige Ausfindigmachung von Geschäftsmöglichkeiten und deren allfällige Konkretisie-rung stellen für sie kein Problem dar; das gilt - nicht zuletzt als Folge des relativ kleinen lokalen Wirtschaftspotentials - sowohl für staatliche Planierungen als auch für den privaten Businessbereich.

- 4 -

Die Möglichkeit der Verfolgung neuer einschlägiger Gesetzesbestimmungen und deren Ausführungsbestimmungen ist gegeben. Die Grosszahl unserer Geschäftsleute verfügen über ausgezeichnete Beziehungen zu kompetenten Staatsstellen und Leitern der Privatindustrie. Dem Austausch von Erfahrungen und Informationen dienen der gutbesuchte Schweizerklub und der von Ihrer Mission erneut ins Leben gerufene Business-Lunch. Im weitem versucht die Botschaft einen zusätzlichen Dialog zwischen ihr und der schweizerischen Geschäftswelt durch die periodische Herausgabe von "Mitteilungen der Botschaft" - hauptsächlich wirtschaftlichen Charakters - zu schaffen. Diesbezügliche Erfolge sind bereits zu verzeichnen.

Ueber die günstigen Investitionsmöglichkeiten in der Inselrepublik, deren vermehrte Ausnützung ich nach wie vor als die geeignetste Art und Weise für eine Ausweitung unserer bilateralen Beziehungen betrachte, ist bereits sehr viel Tinte vergossen worden. Die Botschaft lässt sich besonders auf diesem Gebiet eine laufende Berichtserstattung angelegen sein, die übrigens in den Publikationen der SZH Veröffentlichung findet.

In meinem eingangs erwähnten Bericht vom 19.10.1976 habe ich schliesslich auf die Bedeutung Singapore's als wichtigster Messeplatz ASEANS hingewiesen. Leider war es nicht möglich, meinen konkreten Vorschlägen auf eine offizielle schweizerische Teilnahme an der MACHINE ASIA 77 Folge zu leisten. Nun scheint es die SWISSEXPORT zu sein, welche die sich hier bietenden Möglichkeiten richtig einzuschätzen und zu nutzen weiss. In der Tat plant die genannte Kooperationsgemeinschaft - wie mich deren Direktor Dr. E. Goldberger soeben vertraulich wissen

- 5 -

liess - im Januar 78 eine schweizerische Industrieausstellung für Südostasien in Singapore durchzuführen. (Es darf in diesem Zusammenhang auf den anliegenden Presseartikel hingewiesen werden). Die Botschaft begrüsst natürlich diese Initiative und ich habe Herrn Goldberger bereits meine vollste Unterstützung in seinen Bemühungen um eine Intensivierung unserer Wirtschaftsbeziehungen mit Singapore zugesagt.

Ich darf feststellen, dass diese Botschaft nie und von keiner Seite um ihre Meinungsäusserung bezüglich der zeitweiligen Zuteilung eines in Jakarta residierenden Handelsrates angegangen worden ist. Mit dem von Herrn Forestier selbst angekündigten Singapore-Besuch stellt sich jetzt indessen die Notwendigkeit einiger Abklärungen, die ich begreiflicherweise vor seiner Ankunft getroffen sehen möchte. Dieselben münden auf Grund meiner vorangeführten - absichtlich etwas weit ausholenden - Darstellungen in die prinzipielle Frage aus,

- ob Sie in Singapore zum Nutzen und Frommen der schweizerischen Wirtschaft tatsächlich Aufgaben, Obliegenheiten oder Möglichkeiten sehen, welche durch die vorgeschilderte bereits bestehende "Infrastruktur" nicht gelöst oder ihr nicht zusätzlich noch überbunden werden könnten und ergo die Zuteilung eines Handelsrates rechtfertigen müssten,
- ob Sie mich - als Nebenfrage - gegebenenfalls ermächtigen, Herrn Forestier beim Protokoll als Handelsrat anzumelden,

- 6 -

- ob und welches Pflichtenheft Herr Forestier für seine Tätigkeit in Singapore besitzt (gegebenenfalls bitte ich Sie um eine entsprechende Kopie),
- ob Sie der Botschaft den notwendigen Kredit für den allfälligen Ankauf eines zusätzlichen Schreibpultes im Betrag von rund S\$ 1'500.-- gewähren.

Nichts liegt mir ferner, als Ihnen mit obigen Bemerkungen eine "Fernhaltung" unseres Handelsdelegierten von Singapore auch nur andeutungsweise vorschlagen zu wollen. Herr Forestier ist mir - wie ich ihm übrigens bereits mündlich mitteilen konnte - persönlich höchst willkommen. Ich bin auch überzeugt, dass er hiesigen Geschäftsleuten, die in andern ASEAN-Ländern keine ständige Vertreter besitzen, diese Märkte indes- sen von hier aus zu bearbeiten haben, mit Rat und Tat vielfach nützliche Dienste erweisen könnte. Dies ebenfalls setzt indes- sen auch nur eine temporäre Anwesenheit in Singapore nicht un- bedingt voraus.

Ich wollte nicht verfehlen, Ihnen von diesen Ueberle- gungen auch mit Rücksicht auf die Bundesfinanzen - wie wir selbst es immer wieder zu Ohren bekommen - Kenntnis zu geben und sehe Ihrer Rückäusserung mit grossem Interesse entgegen.

Kopien dieses Schreibens richte ich an die Handelsab- teilung des EVD, die SZH in Zürich sowie an den Finanz- und Wirtschaftsdienst des EPD.

- 7 -

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger

(Max Leu)

Beilage erwähnt